Auferstehung – diesmal wirklich im Herzen!

Ostern, dies haben wir jetzt schon mehrfach vernommen, wird in diesem Jahr ganz anders verlaufen als sonst. Keine Verwandtschaftsbesuche, kein Ostereiersuchen im großen Stil, keine Speisensegnung, kein Osterfeuer und vor allem keine Osternacht und weiteren feierlichen, Heiligen Messen. Kann angesichts solch einschneidender Veränderungen überhaupt von einem wahren Osterfest gesprochen werden? Ich denke, gerade in diesem Jahr wird sich das Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus auf einer neuen, vielleicht bis dahin nicht gewohnten Ebene vollziehen. Und wenn wir ehrlich sind, dann rückten in den vergangenen Jahren einige der österlichen Bräuchen und Sitten immer mehr in den Mittelpunkt und haben den eigentlichen Kern fast schon verdrängt. Diesbezüglich habe ich immer scherzhaft angemerkt, man könne als Priester im Rahmen der Osternachtsliturgie sogar die Wandlung von Brot und Wein zu Leib und Blut Christi vergessen, aber wehe einem, wenn die Speisensegnung nicht beachtet wird. Die momentane Situation bietet uns die Gelegenheit, uns wieder auf die wahre Botschaft von Ostern zu besinnen und so dieses höchste Fest unseres Glaubens auf eine andere, aber wahrscheinlich viel tiefere Weise zu erleben. Wollen wir diese Gelegenheit nicht vergeuden und Jesus in unser Herz einziehen lassen und dies geht doch am besten…ganz in Stille.

„Guter und barmherziger Gott. In diesem Jahr werden wir die Auferstehung Deines Sohnes, Jesus Christus in einer neuen und bis dahin wahrscheinlich noch nie dagewesenen Art und Weise feiern. Öffne uns gerade jetzt die Augen und vor allem das Herz, auf dass wir die zentrale Botschaft von Ostern erkennen und mit neuer Tiefe und Intensität in unser Leben integrieren. Darum bitten wir Dich durch Jesus Christus, unseren Bruder, Herrn und Freund, Amen.“